

Antrag an die Fluglärmkommission des Flughafens Leipzig/Halle für die Beratung am 25.03.2015

Abschluss des Schallschutzprogrammes

Antragstext:

Die Fluglärmkommission des Flughafens Leipzig/Halle fordert den Flughafen Leipzig/Halle auf, das passive Schallschutzprogramm bis Ende 2015 endgültig abzuschließen. Zur zeitnahen Bearbeitung sowie zur Absicherung der Beratung und Hilfestellung für Antragsteller sollen, wenn nötig, zusätzliche Personalkapazitäten bereit gestellt werden.

Begründung:

Seit dem Antragsschluss für das passive Schallschutzprogramm des Flughafens Leipzig/Halle am 31.12.2012 sind bereits mehr als zwei Jahre vergangen. Trotzdem sind erst 44,9 Prozent der Anträge komplett abgearbeitet worden. 16,5 Prozent der Anträge befinden sich noch in der Bearbeitung; bei den restlichen fehlen noch Angaben der Antragsteller.

Laut Geschäftsbericht des Flughafens Leipzig/Halle für das Jahr 2011 bestand die Zielstellung des Flughafens darin, „bis 2012 sämtliche Anträge auf Schallschutz aufzunehmen und diese bis Ende 2013 abzuschließen.“

Die Betroffenen haben seit Jahren unter erheblicher Belastung durch Nachtfluglärm zu leiden und sind in ihrer Gesundheit ernsthaft bedroht. Deshalb muss der Abschluss des Schallschutzprogramms erheblich beschleunigt werden.

Dazu sind erforderlichenfalls zusätzliche Personalkapazitäten durch den Flughafen bereitzustellen. Insbesondere muss die persönliche Beratung der Antragsteller verbessert werden. Den Antragstellern ist bei Bedarf kurzfristige Hilfestellung beim Ausfüllen der Formulare und bei der Ermittlung der benötigten Daten und baulichen Eigenschaften ihres Wohngebäudes zu gewähren.